

Auch das zweite Tor geschah unter Mitwirkung der Binen, die den Cappenbergern zuviel Freiraum ließ. Die Abseitsfalle wurde geschickt ausgehebelt und schon stands 2:0 für die Hausherren, die diese Führung mit in die Halbzeit nahm. Nach der Halbzeit änderte sich das Match schlagartig. Nach einem Ballverlust der Cappenberger schaltete der FC Bine schnell um. Zeljko nahm Fahrt auf und spielte dann ausgezeichnet in die Gasse zu Tim, der alleine vor dem Keeper zum zu diesem Zeitpunkt etwas überraschenden 2:1 einschob (47.). Plötzlich wurde aus der langweiligen Begegnung ein unterhaltsames Duell.

FC Bine erwies sich in der Folge als aktiver, erarbeitete sich ein stetig wachsendes Übergewicht und hatte in Theo Schneider einen vorzüglichen Vollstrecker in seinen Reihen. Nach 57 Minuten nahm Matthes einen Einwurf von Gregor vorzüglich an, düpierte den Abwehrspieler im Strafraum und legte das Leder dem mitgelaufenen Theo auf. Der ebenso traumhaft wie unhaltbar mit links zum 2:2 in den Torwinkel.

Von den nun geforderten Cappenbergern kam hingegen wenig. Eine Chance blieb vorerst das einzige Lebenszeichen der Grün-Schwarzen-Elf (49.). Durch eine aufgelöste Abseitsstellung kam ein Cappenberger allein aufs Bine-Tor - doch Helmut behielt die Ruhe. Der verdutzte Grün-Weisse schoss Helmut an und behielt so die Binen auf Kurs.

Reinhard Saftig und Zeljko im Mittelfeld, sowie Theo jetzt auf links setzen dann die nächsten Akzente, indem Theo seine gute Leistung mit seinem zweiten Tor des Abends krönen durfte. Aus 20 m schoß er wuchtig aufs Cappenberger Gehäuse - der Ball wurde noch durch einen Abwehrspieler abgefälscht und landete über dem kleinen Torwartriesen im Cappenberger Kasten und markierte so den 3:2 Endstand.

In der dritten Halbzeit sorgten sich die Cappenberger fürsorglich mit Grillfleisch, Würstchen und Mischgetränken um ihre Gäste. Vielen Dank dafür - wir waren gern eure Gäste.